

Statistische Monatsberichte

der Stadt Nürnberg

Herausgegeben vom Statistischen Amt Nürnberg

Monatsbericht für Juni 1953

1. Einwohnerzahl (fortgeschriebene Wohnbevölkerung): 394 415, davon 182 115 männliche (46 %) und 212 300 weibliche (54 %) Personen.
 Heimatvertriebene: 37 711 (= 9,6 % der Gesamtbewohnerschaft).
 Ausländer: 8 244, davon 3 242 im Valka-Lager.

2. Bevölkerungsbewegung:

- a) Eheschließungen: 277; davon in 257 Fällen beide Partner deutsch, 5-mal beide Ausländer (oder staatenlos), bei den restlichen 15 Paaren nur ein Teil deutsch (15-mal die Frau).

Die Eheschließenden nach Altersgruppen:

	Männer	Frauen		Männer	Frauen
unter 20 Jahre	4	23	30 bis 40 Jahre	71	62
20 bis 30 "	154	169	40 Jahre u. älter	48	23

Nach Familienstand: Männer: 215 ledig, 20 verwitwet, 42 geschieden; Frauen: 215 ledig, 24 verwitwet, 38 geschieden. Bei 190 Eheschließungen (69 %) gingen beide Partner zum ersten Male eine Ehe ein, in 50 Fällen war nur der eine Teil ledig, bei den restlichen 37 Paaren waren beide Ehepartner schon einmal verheiratet.

Durchschnittsalter der eheschließenden Männer: 31³/₄ Jahre, der eheschließenden Frauen: 28 Jahre.

Nach Religionsbekenntnis: 310 evang., 218 kath., 26 Angehörige sonstiger Bekenntnisse oder ohne Zugehörigkeit; nur die beiden großen Konfessionen betrachtet, beträgt der Anteil der ungemischten Ehen 62 %, der gemischten 38 %.

- b) Ehescheidungen: 47 rechtskräftige Urteile von Nürnberger Fällen beim Landgericht Nürnberg-Fürth.

- c) Geburten: 429 Lebendgeborene und 9 Totgeborene. Von den Lebendgeborenen gelten 354 als ortsansässig und 75 als ortsfremd, 230 sind Knaben und 199 Mädchen (das sind 116 Knaben auf 100 Mädchen); 369 ehelich geboren und 60 unehelich (letztere 14 % aller Lebendgeborenen, für Ortsansässige allein 15 %). In 363 Fällen (85 %) handelte es sich um Anstaltsentbindungen (für ortsansässige Mütter 81 %). Nach den von Nürnberger Mittern, einschl. auswärtiger Ereignisfälle, Lebendgeborenen ergibt sich eine Geburtenziffer der ortsansässigen Bevölkerung - auf 1000 Personen und das Jahr berechnet - von 11,6.

- d) Sterbefälle: 352 Personen, davon 315 Ortsansässige und 37 Ortsfremde. Von den Verstorbenen waren 165 männlichen und 187 weiblichen Geschlechts; es starben 108 verheiratete Männer und 71 verheiratete Frauen, 27 Witwer und 82 Witwen.

Die Verstorbenen nach Altersgruppen:

unter 1 Jahr	20	40 bis 60 Jahre	74
1 bis 15 Jahre	9	60 " 70 "	78
15 " 40 "	15	70 Jahre u. älter	156

Die häufigsten Todesursachen: In 89 Fällen Krebs und andere bösartige Neubildungen, in 65 Fällen Herzkrankheiten, in 26 Fällen übrige Krank-

heiten des Kreislaufapparates, in 48 Fällen Gefäßstörungen des Zentralnervensystems; 7 Selbstmorde wurden verübt und 11 Verunglückungen verliefen tödlich.

Aus den Sterbefällen ortsansässiger Personen, einschl. bekanntgewordener auswärtiger Ereignisfälle, errechnet sich eine Sterblichkeitsziffer (auf 1000 Personen und das Jahr) von 10,4.

Säuglingssterblichkeit: Von den 20 im 1. Lebensjahr Gestorbenen waren 13 ortsansässige Kinder; bezogen auf die Zahl der im Berichtsmonat Lebendgeborenen beträgt die Säuglingssterblichkeit für die Einheimischen 3,7 %.

e) Die Bevölkerungsbilanz, nur der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle) und ausschließlich für die ortsansässige Bevölkerung (auswärtige Ereignisfälle einbezogen) ergibt einen Geburtenüberschuß von 39 Personen (1,2 auf 1000 Personen und Jahr).

f) Wanderungen: Nach den polizeilichen An- und Abmeldungen wurden 2 551 Zugänge (1 277 männliche und 1 274 weibliche Personen) gegenüber 1 472 Wegzügen (847 männliche und 625 weibliche Personen) festgestellt; dabei sind die Veränderungen im Valka-Ausländer-Lager, 151 Zugänge und 194 Abgänge, mitgerechnet.

Nach Altersgruppen:

	unter 15 Jahre	15 bis 40 Jahre	40 bis 60 Jahre	über 60 Jahre
Zugezogene	461	1 400	558	132
Weggezogene	184	1 016	207	65

Der Wanderungsgewinn beträgt 1 079 Personen (ohne Valka-Lager würde er sich auf 1 122 stellen).

Innerhalb des Stadtgebietes wurden 1 666 Umzüge einwohneramtlich bekannt; beteiligt waren daran 2 429 Personen.

3. Gesundheitswesen:

a) Von wichtigeren bzw. häufiger aufgetretenen übertragbaren Krankheiten sind als Neuerkrankungen zu melden: Scharlach in 127, Masern in 53, Keuchhusten in 19, Diphtherie in 23 Fällen; Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose: 137. Neue Fälle an Geschlechtskrankheiten: 61.

b) Die Nürnberger Krankenanstalten, städtische und private zusammen, mit 3 218 planmäßigen Krankenbetten, berichteten über einen Krankenstand von insgesamt 2 824 Personen; der Zugang an Kranken betrug 4 154, der Abgang 4 022 Personen, die Zahl der Verpflegstage beläuft sich auf 85 338, die durchschnittliche Bettenausnutzung errechnet sich für sämtliche Kliniken mit 88,4 %.

c) Die städtischen Bäder (Volksbad, Brausebäder und Freibadeanstalten) wurden von 99 612 Personen besucht.

4. Wirtschaft:

a) Aus der Arbeitsstatistik (Arbeitsamt Nürnberg, Bereich Hauptamt): 171 375 beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte (103 912 männliche und 67 463 weibliche); gegenüber Ende März - die Beschäftigtenstatistik erfolgt nur quartalsweise - ist das eine Zunahme um 2 535 (+ 1 493 männlich und + 1 042 weiblich). Beim Vergleich mit dem Vorjahresstand im Juni 1952 sind es jetzt 6 769 mehr Beschäftigte, das ist eine Zunahme um 4,1 % (bei den Männern + 2 491 = 2,5 % - bei den Frauen + 4 278 = 6,8 %). - Die Arbeitslosigkeit ist im Laufe des Monats Juni von 13 413 (6 396 männl. und 7 017 weibl.) auf 12 482 (6 141 und 6 341) zurückgegangen; das ist eine Abnahme um 6,9 %. Die

Entlastung war bei den Frauen (9,6 %) stärker als bei den Männern (4,0%). Nach Berufsgruppen ist die Verminderung der Arbeitslosenzahl bei den Metallarbeitern (bei den Männern - 129, bei den Frauen - 474) bemerkenswert; der starke Kräftebedarf der Spielwarenindustrie war besonders für den weiblichen Arbeitsmarkt günstig. Die jetzige Arbeitslosenzahl liegt unter jener des Vorjahres (- 552 = 4,2 %); nach Geschlechtern getrennt allerdings nur für die Frauen (- 762), während bei den Männern (+ 210) der Vorjahresstand nicht unterboten wurde. Die Arbeitslosenquote (Arbeitslose in % der unselbständigen Erwerbspersonen, d.h. Beschäftigte samt Arbeitslosen) beträgt Ende Juni 6,8 % für insgesamt (männlich 5,6 % und weiblich 8,6 %); das ist gegenüber der vorherigen Feststellung - Ende März: 8,2 % (6,8 % und 10,2 %) - eine beachtliche Abnahme; die Vorjahresziffern lauteten: 7,3 % (5,5 % und 10,1 %). - Der Gesamtentwicklung entsprechend auch Rückgang bei den Hauptunterstützungsempfängern: von 10 237 Ende Mai auf 9 481 Ende Juni (davon 4 714 in der Arbeitslosenversicherung und 4 767 in der Arbeitslosenfürsorge). - Kurzarbeit: 48 Betriebe, 2 597 Kurzarbeiter (Vormonat: 70 bzw. 3 217). - Stellenbesetzungen: 4 461 (Vormonat: 2 951).

Anmerkung: Die Heimarbeiter werden neuerdings offiziell nicht mehr mitgezählt; wegen des Vergleichs mit Vorjahreszahlen enthalten unsere Beschäftigtenzahlen aber noch die Heimarbeiter (1 912, davon 1 733 Frauen), dgl. bei den Arbeitslosen (199, davon 180 Frauen).

- b) Beim städtischen Gewerbeamt erfolgten 412 An- und 284 Abmeldungen aller Art; darunter 198 Eröffnungen und 145 Schließungen im "stehenden Gewerbe".
- c) Industrieberichterstattung (aus technischen Gründen für den Monat Mai): Einbezogen sind nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ausgenommen sind Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe. In den der Berichterstattung unterstehenden 545 Nürnberger Industriebetrieben sind 83 798 Gesamtbeschäftigte tätig, und zwar 53 397 männliche und 30 401 weibliche, davon sind 67 069 Arbeiter und 16 729 Angestellte (einschl. gewerblicher bzw. kaufmännischer Lehrlinge). Die geleisteten Arbeiterstunden belaufen sich auf 12 137 000. Die Brutto-Umsätze (ohne Handelsware) betragen 109 347 000, davon entfallen DM 12 597 000 auf Auslandsumsatz, das ist eine Exportquote von 11,5 %, natürlich ein Durchschnittssatz für sämtliche Industriegruppen (in den einzelnen Gruppen schwankend zwischen 0,1 % und 54,3 %).
- d) Baugewerbe:
Im Baugewerbe sind mit Sitz in Nürnberg (auswärtige Baustellen einbezogen) 213 Betriebe (sofern 10 und mehr Beschäftigte) tätig. Gesamtbeschäftigte: 12 040, davon 5 003 Facharbeiter und 6 060 Hilfsarbeiter, Lehrlinge, Umschüler u. dergl.; für Neubau wurden 1 559 518, für Instandsetzung 530 941 Arbeitsstunden geleistet.
- e) Stadtsparkasse: Im Sparverkehr ergab sich bei 3,44 Millionen DM Einzahlungen und 1,96 Millionen DM Rückzahlungen ein Einlagenüberschuß von 1,48 Millionen DM. Dadurch hat sich der Stand der Spareinlagen auf 53,93 Millionen DM erhöht.
- f) Insolvenzen: Konkurse wurden 16 beantragt und 3 eröffnet; Vergleichsverfahren sind 2 beantragt und keine eröffnet worden.
5. Versorgung: Von den für die hiesige Stromversorgung in Betracht kommenden 3 Werken (Städtische Werke, Großkraftwerk Franken, Fränkisches Überlandwerk Nürnberg) wurden ins Stadtnetz 23 142 621 kWh elektrischer Strom abgegeben. Durch die Städtischen Werke sind ferner ins Stadtnetz 6 912 000 cbm Gas und 2 424 000 cbm Wasser gegeben worden.

6. Bau- und Wohnungswesen: Nach dem vorläufigen Ergebnis der offiziellen Bau-
statistik ist die Errichtung und der Umbau von 93 Wohngebäuden (mit 548 Woh-
nungen) und 67 Nichtwohngebäuden genehmigt worden. Begonnen wurde mit dem
Bau von 137 Wohngebäuden und 60 Nichtwohngebäuden, in beiden Arten zusammen
657 Wohnungen. Baufertigstellungen: 92 Wohngebäude und 27 Nichtwohngebäude;
durch diese Bauvollendungen (Neubau und Wiederaufbau, Wiederherstellung, Er-
weiterung u. dergl.) sind insgesamt 483 Wohnungen mit 1 612 Wohnräumen ent-
standen.
7. Verkehr:
- a) Die städtischen Verkehrsbetriebe beförderten, allerdings im gemeinsamen
Betrieb für die Städte Nürnberg und Fürth, 9 705 639 Personen auf der
Straßenbahn und 1 921 055 Personen in den Omnibussen.
- b) Luftverkehr auf dem behelfsmäßigen Flughafen Nürnberg-Fürth: Starts und
Landungen: 116 (einschl. 22 privater Flugzeughalter). Passagierverkehr:
Ankunft 1 786, Abflug 1 267, Durchflug 370 Personen. Postbeförderung:
Eingang 1 208, Abgang 500, Durchgang 1 172 kg. Frachtbeförderung: Ein-
gang 17 798, Abgang 16 967, Durchgang 9 062 kg (ausschließlich Passa-
giergut).
- c) Der Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen aller Art beträgt 29 275
(darunter 11 083 Krafträder, 12 520 Personenkraftwagen und 5 080 Last-
kraftwagen); neben diesen zum Verkehr zugelassenen Kraftfahrzeugen sind
4 689 stillgelegt. Die Neuzulassungen beliefen sich auf 861 Kraftfahr-
zeuge (darunter 367 Krafträder, 407 Personenkraftwagen und 79 Lastkraft-
wagen). Neuausstellungen (samt Ergänzungen) von Kraftfahrzeugführerschei-
nen: 535.
- d) Es ereigneten sich 504 Straßenverkehrsunfälle, davon 446 (88 %) mit
Kraftfahrzeug-Beteiligung. In die Unfälle waren 983 Verkehrsteilnehmer
verwickelt. Personenschaden wurde in 72 Fällen, Sachschaden in 204 Fäl-
len und Personen- sowie Sachschaden in 228 Fällen festgestellt. Bei den
Unfällen wurden 4 Personen getötet und 387 Personen verletzt.
- e) Fremdenverkehr: In den gewerblichen Beherbergungsstätten (Hotels, Gast-
höfe, Pensionen) mit zusammen 1 814 Betten, wurden 18 926 neuangekom-
mene Fremde und 30 267 Übernachtungen gezählt; in Privatquartieren (so-
weit erfaßbar), Massenunterkünften und Jugendherbergen 3 752 neuange-
kommene Fremde und 5 645 Übernachtungen.
8. Fürsorge:
- a) Öffentliche Fürsorge: In der "offenen Fürsorge" sind in laufender Unter-
stützung 4 796 Parteien mit zusammen 7 002 Personen, von letzteren 5 006
in allgemeiner Fürsorge und 1 996 in Kriegsfolgenhilfe. In "geschlossener
Fürsorge" (in Altersheimen, Kinderheimen u. sonstigen Anstalten) befinden
sich 2 256 unterstützte Personen.
- b) Lastenausgleich: Laufende Fälle ("Parteien") 4 956 für Unterhaltshilfe,
49 für Unterhaltszuschuß u. 43 für Entschädigungsrente.
9. Aus der Kulturstatistik: Im Opernhaus wurden 23 Vorstellungen von 30 160
Personen besucht, im Lessingtheater 26 Vorstellungen von 13 530 Personen,
auf der Freilichtbühne des Tiergartens 5 Vorstellungen des "Theaters der
Jugend" von 3 968 Personen. Die Platzausnützung, alle Besuchergruppen ein-
gerechnet, betrug (ohne "Theater der Jugend") im Opernhaus 90,6 % und im
Lessingtheater 92,8 %. Die Städtischen Bühnen bespielten außerdem das Stadt-
theater Fürth (13 Vorstellungen mit 9 282 Besuchern), dazu 3 Gastspiele in
anderen Städten. In den 35 Nürnberger Lichtspieltheatern (ohne Aktualitäten-
kino im Hauptbahnhof) mit 16 395 Sitzplätzen betrug bei insgesamt 3 461 Vor-
stellungen die Gesamtbesucherzahl 437 151 (Platzausnützung: 25,3 %).